



KENNER



 KENNER

1913-1925

»47 Artikel von Alfred Witte«

pdf-Format, Reprint, download unter: www.astrax.de


1978

 KENNER - Sonderheft 1978

»Raum, Ort und Umwelt im Horoskop«

Beschrieben werden Standortbestimmung, bester Wohnort, bester Urlaubsort.

Beispiele: Henry Kissinger, Hans Apel, Dagmar Berghoff. Weitere Beispiele siehe

 KENNER 08/2010. 28 Seiten

1990-1995, 01.-06. Jahrgang

 KENNER erschien monatlich in regelmäßigen Abständen.

Das regelmässige Erscheinen mussten wir aus Kostengründen einstellen. Es fanden sich in den vergangenen sechs Jahren keine hundert Abonnenten.

 KENNER, 1992

Nr. 12 »Was geschieht heute?«

Methodenkritische Untersuchung des Attentats auf Oskar Lafontaine. Alle Daten: Radix, progressiv, Sonnenbogen, transit. Berechnung des Sonnenbogens. Rechenweg des progressiven Horoskops. Indextag. Progressiver Tag. Tage nach der Geburt ermitteln. Berechnung der UTC am progressiven Tag. Überprüfung der Konstellation für Attentat. Der biologische Lebensabschnitt (Lebensjahrsiebt, Rhythmus). Korrektur der Geburtszeit. Verletzung oder Tod durch Attentat? Die Attentäterin. 16 Seiten

☾ KENNER, 1994

Nr. 01 »Geheimnisse«
Zwei Arten von Geheimnissen gibt es. Die Wasserplaneten ♃ und ♆ beschreiben sie. 16 Seiten

Nr. 08 »Planetenbilder für Sexualität«
Vielfältigkeit, Spielarten und Praktiken in der Sexualität beschreiben Planetenbilder mit Venus|Mars. Zu sechzig Stichwörtern werden Planetenbilder vorgestellt. Zwei Beispiele schliessen den Aufsatz ab. 32 Seiten

Nr. 09 »Menschliches Sexualverhalten«
Aufgrund der Untersuchungs-Vorlage in ☾ KENNER 08/1994 vergleichen wir vorhergesagte Planetenbilder für menschliches Sexualverhalten in zehn Fällen. 12 Seiten (weiteres Beispiel siehe oben, ☾ KENNER 04/2005, 'Vita Sackville-West').

☾ KENNER Sonderheft

»Rudolf Steiner und Pablo Picasso«

Ihre Gemeinsamkeiten astrologisch betrachtet. 18 Seiten

☾ KENNER.

Von 1990-1995 erschienen 12 Ausgaben/Jahr, gesamt 72 Hefte. Jedes Heft ist einzeln beziehbar (Kopien). 4 bis 24 Seiten.

1996, 07. Jahrgang

ab jetzt unregelmässig

Nr. 01 »Ende '♃' - Beginn '♆' Wassermann.«
Ein Versuch, das astrologische Zeitalter »♆ Wassermann« zu bestimmen.
20 Seiten

1997, 08. Jahrgang

Nr. 01 »Vortrag«
Beitrag zu, Was geschieht heute? Konstellationen für das Ereignis öffentlicher Vortrag. 4 Seiten

1998, 09. Jahrgang

Nr. 01 Zuganglück »Eschede«
Die Konstellationen für das Zuganglück. 8 Seiten

1999, 10. Jahrgang

- Nr. 01 »Tagesbild im Horoskop eines Fussballvereins«
Wir untersuchen methodenkritisch Planetenbilder für siegen und verlieren.
Beispiel: SC Freiburg gegen 1. FC Nürnberg. 4 Seiten
- Nr. 02 »☿. Gedanken. Ein Pfad zum Hohen Selbst.«
Wir untersuchen die Bedeutung von ☿ im Zusammenhang mit den
Gedankenkräften. 12 Seiten
- Nr. 03 »Freitag der 13.«
Aberglaube? Mit einer Liste aller Tage zwischen 1801-2100, die auf einen Freitag
den 13. fallen. 4 Seiten
- Nr. 04 »☿«. Pluto
Wir stellen die Deutung oder Übersetzung von ☿ nach der 'Hamburger Schule'
vor, mit historischem Hintergrund, wozu auch die Entstehung des Symbols
gehört. 8 Seiten

2000, 11. Jahrgang

- Nr. 02 »Planetensymbol und Menschentyp«
Wir vergleichen die Bedeutung der Planeten mit Menschentypen, wie sie uns im
Alltag begegnen. 4 Seiten
- Nr. 06 »Ereignis-Astrologie, Augenblicks-Horoskop, Stundenastrologie«.
Mit unserem Astrologie-Programm ‚MCUhr‘ (DOS) bzw. ‚MMC‘ (Windows)
zeigt es für eine von Ihnen vorgegebene geographische Position für die von der
Systemuhr im Computer vorgegebene Zeit die augenblicklichen Positionen von
MC, AS, ☉, ☽, ♀ und Planeten an. Des weiteren alle in der MC-Achse stehenden
Halbsummen, mit Häuserzuordnung und Texte.

2001, 12. Jahrgang

- Nr. 01 »Wer gewinnt das Tanzturnier?«
Was geschieht heute? 4 Seiten

2002, 13. Jahrgang

- Nr. 01 »Berufsanalyse. Ein methodischer Weg.«
Wir untersuchen die 3., 6. und 10. Häuser mit den dazu gehörenden Planetenbildern. 4 Seiten
- Nr. 02 »Ober-Bürgermeisterwahl. Ein methodischer Weg.«
Wir untersuchen mit Sonne radix, progressiv und transit die Planetenbilder für „siegen“ und „verlieren“. 8 Seiten
- Nr. 03 »BILD-Zeitung - 50 Jahre«
Wir untersuchen, ob es Planetenbilder gibt, die einen günstigen Tag für vorteilhafte Startbedingungen anzeigen. 12 Seiten
- Nr. 04 »MC und AS. Die Persönlichen Punkte im Horoskop«
MC und AS, astronomische Definition, daraus abgeleitet die astrologische Symbolik. Die unterschiedliche Bedeutung eines Planetenbildes z. B.
- $MC | ♀ = AS | ♄$ oder $MC | ♄ = AS | ♀$
- Übersicht aller MC- und AS-Verbindungen mit Kurztexen. Anleitung zur weiteren Übersetzung. 8 Seiten
- Nr. 05 »Mein Denken«. MC | ♀- und AS | ♀-Achsen.
Sie beschreiben einerseits, wie ich denke, woran ich denke, was mich gedanklich täglich und stündlich beschäftigt und andererseits, wie andere denken, was andere gedanklich beschäftigt. 8 Seiten

2003, 14. Jahrgang

- Nr. 01 »♁ in den ♀ 2003-2011« Allgemein: ♁ bedeutet: - im Zeichen ≈, ...- im Zeichen ♀. ♁ in den ♀: 1417-1425, 1500-1509, 1584-1593, 1668-1676, 1752-1760, 1835-1844, 1919-1927. Prognose: 2003-2011. 16 Seiten
- Nr. 02 »MC und AS berechnen«
Auf vier Seiten wird knapp und übersichtlich der Rechenweg vorgestellt. Zwei Abbildungen unterstützen die schriftliche Darstellung. Eine dritte Abbildung, 'Aszendent-Tabelle', mit Arbeitsbeispiel, zeigt Ihnen, wie Sie Ihren AS grafisch ermitteln. Die 8. Seite enthält Literaturhinweise und, falls Sie das Thema 'Sphärische Trigonometrie' tiefer studieren wollen, wie sie im Internet viele hundert weitere Seiten finden. 8 Seiten
- Nr. 03 »Buchstaben des Lebens. Hebräische Zeichen und astrologische Symbole. Eine Gegenüberstellung«
Was ist Sprache? Was ist eine Zahl? Die hebräischen Zeichen. Die astrologischen Symbole. Wortliste. 9 Übersichten (Abbildungen). 21 Seiten
- Nr. 04 »Verschwörung: 04.01. bis 30.01.1933«
Wie Hitler an die Macht kam. Hitler und Papen gegen Schleicher. 16 Seiten
- Nr. 05 »Das astrologische Fenster von Freiburg«
Wir lernen die Bedeutung der vier doppelkörperlichen Tierkreiszeichen Zwillinge-Schütze und Fische-Jungfrau kennen und mit welchen Symbolen der Künstler das Thema „Ich bin ein Haus des Geistes“ dargestellt hat. 8 Seiten
- Nr. 06 »Prognose: Was geschieht heute? Deutung: Transite über Radix«
Wir stellen eine Frage für einen bestimmten Tag, z. B. „Bestehe ich heute die Führerscheinprüfung?“ Wie wird die im Radix enthaltene Anlage für „Prüfung bestehen“ in Verbindung mit dem Transit erkannt. Im Transit finden wir die gesuchten Planetenbilder, die unsere Antwort beschreiben. 12 Seiten

2004, 15. Jahrgang

- Nr. 01 »Voraussetzungen für eine richtige Prognose mit der progressiven ☉«
Die zehn Lebensjahrsiebte im Rhythmus. Die progressive ☉ als Transit. Höhen und Tiefen im Leben. Verantwortung und Reifeprozess. Grundlegende Bedeutung von ♀ und ♂. Anleitung Auswertung und Erläuterung. Beispiel Albert Einstein: Arbeitslosigkeit, akademische Würden, uneheliches Kind, Heirat. 8 Seiten

2005, 16. Jahrgang

- Nr. 01 »Der Tod des Vaters von Gerhard Schröder«
Karl Trimborns Studie über den Tod des Vaters wurde mit dem 30°-System der „Hamburger Schule“ durchgeführt. Es ist das gleiche System, das er für seine richtige Prognose der Kanzlerwahl 2002 (siehe »Hamburger Hefte«, 4/2002) verwendet hatte. Hierbei bieten neben 22°30′- auch die 3°45′- und 11°15′-Winkel weitere Hinweise. Dazu verhelfen die Lebensdaten von Schröder. 12 Seiten
- Nr. 02 »Der Tod von Papst Johannes Paul II.«
Karl Trimborns Studie über den Tod des Papstes führte er mit dem 30°-System der „Hamburger Schule“ durch. Daran anschliessend folgt eine kleine Aufstellung von Lebensdaten. Papstwahl: Zusätzlich prognostizierte Trimborn, dass Kardinal Ratzinger „... gute Konstellationen für die Papstwahl...“ habe. Tatsächlich, am 18.04.2005 wurde Ratzinger gewählt. Er gab sich den Namen »Papst Benedikt XVI«. Ereignisdaten aus Ratzingers Leben für weitere Studien. 8 Seiten
- Nr. 03 »13 Aufsätze«
Zusammenstellung der letzten 13 Aufsätze aus den Stundenplänen 2003-2005.
01. - Menschenkenntnis
02. - Denken und Gedanken - Anziehung, Liebe und Wünsche
03. - Affäre Friedmann
04. - Marie Trintignant/Bertrand Cantat
05. - Catherine Breillat
06. - Zeit zum Träumen, Traumzeit: Mond und Neptun, MO/NE
07. - Lebensjahrsiebt Sonne/Saturn, SO/SA
08. - Stundenastrologie. Das Augenblicks-Horoskop
09. - Die 2. und 8. Häuser
10. - Vernichtung: Kriege, Naturkatastrophen wie Erdbeben, Flutkatastrophen (Tsunami)
11. - Bester Abschlusstag
12. - »beliebt, Beliebtheit«
3. - Albert Einstein, weltweiter Popstar - bis heute. 28 Seiten

- Nr. 04 Vita »Sackville-West«, (1892-1962), englische Schriftstellerin
sehr erfolgreich. Wir untersuchen astrologisch die Konstellationen für
,skandalösen Lebenswandel‘ (Brockhaus). Im Internet finden wir über sie über
5.000 Einträge (2005). 12 Seiten
- Nr. 05 »Bundestagswahl, Sonntag, 18.09.2005«
Zwei Beiträge, von Karl Trimborn und Karsten F. Kröncke. Beide prognostizieren,
Angela Merkel würde neue Kanzlerin werden. Trimborn behandelt das Tagesbild,
vergleicht es mit Schröders Horoskop. Kröncke beschreibt Angela Merkels
Lebensjahrsiebt $\odot | \text{♃}$. Ausserdem ‚Angela Merkel, Lebensdaten‘. 5 Seiten
- Nr. 06 »Verbrauch (♃) Energie: ♁ , ♂ , ♊ , ♋ «
Für Arbeit, Sport, Familie, Liebe, Leben. Die 2., 5., 8. und 11. Häuser. Vier
Beispiele: Mozart, Borchert, 105jährige, Schmeling. Neue Texte: Planetenbilder
mit $\text{♁} | \text{♋} = \text{♃} | \text{x}$, gewaltiger Energieverbrauch. 8 Seiten

2006, 17. Jahrgang

- Nr. 01 »Auf- und Untergänge von \odot , ♃ und Planeten«.
Beispiel: ‘Attentat auf John F. Kennedy‘. Anhand des Aufsatzes von Hans Prestin
(♁) wird dargestellt, wie MCt (Zeitpunkt von \odot Aufgang in Dallas) am Attentatstag
das Ereignis minutengenau anzeigt. 16 Seiten
- Nr. 02 »Stalking«.
Begriff für das exzessiv betriebene, wiederholte, fortgesetzte und unerwünschte
Nachstellen, Verfolgen, Anrufen, Belästigen und Bedrohen einer Person gegen
deren Willen, sie damit physisch und psychisch beeinträchtigen und schädigen.
Wir erfahren einiges über das Stalking und stellen anhand von Konstellationen,
die das uneinsichtige Verhalten von Stalkern beschreiben. 8 Seiten
- Nr. 03 »Julia Palmer-Stoll«.
Marienhof-Star. Tod mit 21 Jahren durch Autounfall. Karl Trimborn beschreibt
das dafür vorgesehene Planetenbild $\text{♁} | \text{♁} = \text{♊} | \text{x}$ (Tod durch Autounfall). 4 Seiten
- Nr. 04 »Auf- und Untergänge von \odot , ♃ und Planeten. Beispiel ‘11.09.2001‘«
Ereignis: Am Dienstag, 11. September 2001, New York, werden zwei gekidnappte
Flugzeuge von Terroristen in das World Trade Centrum (WTC), New York,
gestürzt. Die beiden 400 Meter hohen Türme brechen in sich zusammen. Rund
3.000 Menschen finden den Tod. Das MCt der aufgehenden \odot über New York
beschreibt das furchtbare Ereignis. 8 Seiten

- Nr. 05 Thema »Fussball-WM 2006. Deutschland wird nicht Weltmeister«
Karl Trimborn: Er beschreibt anhand der Horoskope von Jens Lehmann und Oliver Kahn den Weg zur Prognose, dass Deutschland nicht Weltmeister wird. Karsten F. Kröncke: Er prognostiziert (Lebensjahrsiebt-Theorie) in seinem Aufsatz von Franz Beckenbauer, dass Deutschland nicht Weltmeister wird. 4 Seiten
- Nr. 06 »Bekanntschaft - Liebe - Trennung«
Wir lernen die sechs wichtigsten Konstellationen mit ihren Planetenbildern kennen. Sie beschreiben die erste Begegnung, den Grund und Inhalt sowie Verlauf der Partnerschaft, bis zur Trennung. 4 Seiten
- Nr. 07 »Wer wird Regierender Bürgermeister von Berlin?«
Ausführlich formuliert Karl Trimborn seine Prognose und stellt die Konstellationen der beiden Bewerber, Klaus Wowereit und Friedbert Pflüger, gegenüber. Das Ergebnis: Klaus Wowereit wird wiedergewählt. 4 Seiten
- Nr. 08 »Natascha Kampusch«.
Entführt - über acht Jahre eingesperrt - selbst befreit. Der Tag ihres Verschwindens. Ereignis „Entführung, Verschwinden“. ☉|☽, Lebensjahrsiebt in ☉/☽. Planetenbilder für „sie lebt“. Direktionen mit dem Sonnenbogen. Planetenbilder am Tag der Entführung. Methodischer Untersuchungsweg „Was geschieht heute?“ Acht Jahre später. Lebensjahrsiebt ☉|♀. Versuch „Auslösung eines Planetenbildes bestimmen“. Das Fluchtjahr. Der Fluchttag. 20 Seiten
- Nr. 09 »Die Transrapid-Katastrophe«.
Karl Trimborn zeigt uns, wie die für ein solches Unglück vorhergesagten Planetenbilder (Eisenbahn, Unglück, Katastrophe, Todesfälle) sich im Augenblick des Ereignisses am Himmel formen. 4 Seiten
- Nr. 10 »Partnervergleich mit den Sonnen«.
Alfred Wittes Vorschlag, Partnervergleich mit den ☉, (sein 2. Aufsatz, 1919, siehe Anlage „47 Aufsätze von Witte“), greifen wir auf und stellen 17 unterschiedliche Beispiele vor (Kennenlernen, Heirat, Trennung, Scheidung). 12 Seiten
- Nr. 11 »Sisyphus«.
„Auf keinen grünen Zweig kommen“, sagt der Volksmund zum wiederholten vergeblichen Bemühen. Das Planetenbild mit ☽|♁ beschreibt diese Lebenserfahrung. Jeder Mensch bemüht sich redlich, ohne sein gestecktes Ziel zu erreichen, dafür aber zu einer ausserordentlichen Erkenntnis gelangt. 4 Seiten

- Nr. 12 »6 Aufsätze« Zusammenstellung aus den Stundenplänen 2005-2006.
1. - »Partnervergleich mit den ☉ « (Beispiel: Prinz Charles/Lady Diana)
 2. - »Beziehung: beenden oder mit Abstand pflegen oder eng, nah, dichter, näher oder am engsten, dichtesten«
 3. - »Einsichtsfähigkeit. Betrachtungen ausgehend von MC (Ich) und AS (Du)«
 4. - »Das Gebet« (Planetenbilder mit Poseidon)
 5. - »Transite« (Beispiel Hitlers Ernennung zum Reichskanzler)
 6. - »Liebe: Sympathie/Antipathie« (Planetenbilder in Verbindung mit Waage/Zwillinge und Löwe/Wassermann)
- 16 Seiten

2007, 18. Jahrgang

- Nr. 01 »Warren Buffett«. Investitions-Genie, erfolgreichster Investor aller Zeiten. In seinen „Lebensjahrsiebt“ vom 21. bis 63. Lebensjahr beschreiben Planetenbilder mit ♃ und ♀ seinen unaufhaltsamen Aufstieg zum zweitreichsten Mann (nach Bill Gates) der Welt (2007). 8 Seiten
- Nr. 02 »Klassische Astrologie und der Fall Natascha Kampusch«
Karl Trimborn zitiert in seinem Aufsatz eine nach der 'klassischer Methode' erfolgten Untersuchung. Dieser stellt er sein Ergebnis gegenüber: Die 'Klassik-Methode' (gegenwärtig die weitverbreiteste Methode im Westen) ist der Anfang der astrologischer Übersetzung, 'Hamburger Schule-Methode' ist die Fortsetzung. 4 Seiten
- Nr. 03 »Rücktritt von Ministerpräsident Edmund Stoiber«
Karl Trimborn stellt uns in seinem Aufsatz die für Rücktritt vorgesehenen Planetenbilder vor. Auf der letzten Seite zeigt eine Abbildung die grafische Darstellung im 22°30'-Modus mit den 4 Ebenen: Radix, Progressiv, Sonnenbogen, Transit. 4 Seiten
- Nr. 04 »Prognose: Glück im Leben, ♃ «
Arbeitsbeispiel mit dem Computerprogramm WSL/Anwendungen/WAS und WANN.
1. Fall 'Konrad Adenauer', seine ♃ -Zeiten.
 2. Wahl zum Kanzler:
 - a) - WAS geschieht heute? methodische Analyse eines Tages
 - b) - WANN geschieht was? methodische Analyse der Auslösung des in seinem Radix beschriebenen Ereignisses 'Kanzler'. 16 Seiten

- Nr. 05 »Cupido: Familie Fischer (Fischer-Dübel)«
 Im Juli 2007 berichtete die Presse ausführlich über die Familie Fischer und erwähnte eine Webseite dazu: www.fischerfratze.de (2007).
 So bekamen wir Daten, mit deren Grundlage wir das Thema ♀, Cupido, ausführlich beispielhaft behandeln können. Die methodenkritische astrologische Analyse der Beziehung der Familienmitglieder untereinander zeigt uns genau, wie schicksalhaft schwierig es manchmal Familienmitglieder miteinander haben und wie sie in die Ausweglosigkeit geraten. Jeder mag gute Gründe haben, darin zu verharren, aber jeder sehnt sich zugleich nach Frieden, Harmonie, Liebe. Denn Liebe trägt alles. 8 Seiten
- Nr. 06 »Operation Prostata-Tumor.«
 Karl Trimborn stellt uns das Horoskop eines 94-Jährigen vor. Er beschreibt die vorgesehenen Planetenbilder für Krebs und Operation sowie den erfolgreichen Verlauf. 4 Seiten
- Nr. 07 »Partnerschaft: ☉ und ♀ . Körperliche Erscheinung und Ausstrahlung.«
 Nach einer allgemeinen Betrachtung darüber, wie wir mit unseren Sinnen den Mitmenschen wahrnehmen, folgt eine Untersuchung von zehn Beispielen dauerhafte/nichtdauerhafte Partnerschaft. 4 Seiten
- Nr. 8 »Partnerschaft: ☉ und ♀. Das Planetenbild«
 Wir lernen vier Beispiele für Frau, sie/er, trennt sich und Mann, er/sie, trennt sich, kennen. Ausserdem finden wir einen Überblick für Störungen, kein dauerhaftes Zusammensein, in Stichworten. 4 Seiten
- Nr. 09 »Werden die deutschen Frauen am Sonntag, 30.09.2007, Weltmeister?«
 Karl Trimborn prognostiziert, Deutschland wird Fussballweltmeister 2007 in Schanghai. Er untersucht das Horoskop von Birgit Prinz, der besten Spielerin im deutschen Team. 4 Seiten
- Nr. 10 »Hiob.«
 Sabine Krämer beschreibt die hinter der Weisheitslehre stehenden Symbole (Sprache) und Gesetzmässigkeiten (Mathematik). 16 Seiten
- Nr. 11 »Was geschieht heute?«
 Eine gestellte Arbeitsaufgabe wird nach einem „Ablaufdiagramm“ (programmiertauglich) bearbeitet und beantwortet. So oder ähnlich könnten wir eines Tages ebenfalls richtige Prognosen durchblicken. 4 Seiten

NR. 12 »Nobelpreis«

Das für Nobelpreis vorgesehene Planetenbild, $\mathcal{N}|\Psi = \mathcal{T}|x$ lässt sich in 32 Horoskopen von 32 Nobelpreisträgern nachweisen. 4 Seiten

2008, 19. Jahrgang

Nr. 01 »Landtagswahl Hessen. 27.01.2008. Prognose.«

Karl Trimborn stellt uns die Horoskope von Roland Koch (CDU) und Andrea Ypsilanti (SPD) vor. Er beschreibt die für „Wahl gewinnen“ vorgesehenen Planetenbilder. Seine Prognose: Roland Koch wird gewinnen. 4 Seiten

Nr. 02 »Landtagswahl Niedersachsen. 27.01.2008. Prognose.«

Karl Trimborn stellt uns die Horoskope von Christian Wulf (CDU) und Wolfgang Jüttner (SPD) vor. Er beschreibt die für „Wahl gewinnen“ vorgesehenen Planetenbilder. Seine Prognose: Christian Wulf wird gewinnen. 4 Seiten

Nr. 03 »Bürgerschaftswahl Hamburg. 24.02.2008. Prognose.«

Karl Trimborn stellt uns die Horoskope von Ole van Beust (CDU) und Michael Naumann (SPD) vor. Er beschreibt die für „Wahl gewinnen“ vorgesehenen Planetenbilder. Seine Prognose: Ole von Beust wird gewinnen. 4 Seiten

Nr. 04 »Oster-Kanon 2008 und das Pentagramm«


Liselotte Hünnebeck ist es gelungen, ein besonderes Geheimnis aufzudecken. Die Mondpositionen der 6 Feiertage am 06.01., 14.02., 23./24.03., 01.05., 11./12.05. und 22.05. formen ein Pentagramm. Der Himmel bildet ab, was auf Erden geschieht. Eine besondere Überraschung. 8 Seiten

Nr. 05 »Methodik der Planetenbilder, 1. Teil: $MC|MC = \mathcal{H}|\mathcal{F}$.«

„Gemeinheiten“: wann bin ich Täter, wann bin ich Opfer? Ein Planetenbild besteht aus 2 bis 4 Faktoren, gruppiert als zwei Halbsummen. Jeder Faktor hat seinen „Charakter“. Wir erfahren, wie wir den Charakter eines Faktors beschreiben. 4 Seiten

Nr. 06 »Methodik der Planetenbilder, 2. Teil: $MC|MC = \Psi|\mathcal{N}$.«

Je ein Beispiel für gelingende und misslingende Partnerschaft. Ein Planetenbild besteht aus 2 bis 4 Faktoren, gruppiert als zwei Halbsummen. Jeder Faktor hat seinen „Charakter“. 4 Seiten

- Nr. 07 »Methodik der Planetenbilder, 3. Teil: MC|MC = Ψ | \uparrow «.
 Beispiel für eine misslingende Intuition, Ahnung, Wahrnehmung von Möglichkeiten. Ein Planetenbild besteht aus 2 bis 4 Faktoren, gruppiert als zwei Halbsummen. Jeder Faktor hat seinen „Charakter“. Wir erfahren, wie wir den Charakter von Neptun und Vulkanus beschreiben. 4 Seiten
- Nr. 08 »Methodik der Planetenbilder, 4. Teil: MC|MC = Ψ | \uparrow «.
 Beispiel für eine gelingende Intuition, Ahnung, Wahrnehmung von Möglichkeiten. Ein Planetenbild besteht aus zwei bis Faktoren, gruppiert als zwei Halbsummen. Jeder Faktor hat seinen „Charakter“. Wir erfahren, wie wir den Charakter von Neptun und Vulkanus beschreiben. Als Beispiel dient uns Bertold Brecht. 4 Seiten
- Nr. 09 »Die Landtagswahl in Bayern: Sonntag, 28.09.2008. Prognose«.
 Astrologisch richtig prognostizierte Karl Trimborn den Ausgang der Wahl. Auf vier Seiten stellt er uns den Weg zu seiner Prognose vor. 4 Seiten
- Nr. 10 »Lebensjahrsiebte.«
 (vgl. KENNER, 01/2004, Die Lebensjahrsiebte, die Rhythmen mit Kurzbeschreibungen). Die Altersstufen historisch betrachtet und nach Auffassung der „Hamburger Schule“. 4 Seiten
- Nr. 11 »Barack Obama. 44. US-Präsident, Wahl am 04./05. November 2008«.
 Die am 04.07.2008 veröffentlichte Prognose, als John McCain (Republikaner) in den Umfragen vorn lag, hat sich bestätigt. Wir erfahren, wie mit dem Programm WSL die Prognose „mechanisch“ erstellt wurde. 4 Seiten
- Nr. 12 »Planetenbilder und sensitive Punkte.«
 Nachdruck eines Aufsatzes von Alfred Witte, erschienen in „Astrologische Rundschau“, 15. Jahrgang, März 1924, Heft 6, S. 171-173, Theosophisches Verlagshaus Dr. H. Vollrath, Leipzig und in Sammlung „Alfred Witte: Der Mensch - eine Empfangsstation kosmischer Suggestionen.“ Mit knappen Kommentaren von Hermann Spomer. Ludwig Rudolph (Witte-Verlag) Hamburg 1975, S. 163-167, ISBN 3-920807-11-1.)
 Der Aufsatz behandelt die Theorie der Planetenbilder und den sensitiven Punkt. Als Fallbeispiele benutzt Witte die zwei Attentate auf Wilhelm II und den Tod seiner Ehefrau Kaiserin Viktoria.
 Die neuen Kommentare mit elf Abbildungen sollen helfen, die Technik und das Prinzip der Planetenbilder und die Prognose zu verstehen. 16 Seiten

2009, 20. Jahrgang

- Nr. 01 »Mundanastronomie: Weltwirtschaft.«
Mit ♃ im Stier beschreiben wir die weltwirtschaftliche Situation im Jahr 2009. Dazu gehören Planetenbilder mit ☽ (Entwicklung), ♂ (Arbeit), ♃ (Finanzen) und ♁ (Wirtschaft). 4 Seiten
- Nr. 02 »Planetenbilder mit Summen, Halbsummen und Differenzen.«
Das Planetenbild wird wie eine algebraische Gleichung geschrieben. Fünf schematische Beispiele und ein Beispiel, Antiszium, Ereignis: Nobelpreis an Albert Einstein, sollen zum Verständnis beitragen. 4 Seiten
- Nr. 03 »Methodik der Planetenbilder, 5. Teil: Prognose mit Summen, Halbsummen und Differenzen.«
„... Differenzen und Summen sind Zukunftspunkte...“, schreibt Alfred Witte in seinen Aufsätzen. Anhand zweier Beispiele überprüfen wir die Theorie. Das Ergebnis bestätigt sie und weist zugleich ergänzende Schritte auf dem Weg zur richtigen Prognose. 4 Seiten
- Nr. 04 »Methodik der Planetenbilder, 6. Teil: ‘Sensitive Punkte’.«
Nacharbeit eines 1919 veröffentlichten Artikels von Alfred Witte. Es wird das Zustandekommen von Summen, Halbsummen und Differenzen, aus denen Planetenbilder bestehen, dargestellt. Zunächst im Radix und dann in den Direktionen zum Zeitpunkt des Ereignisses. 8 Seiten
- Nr. 05 »Die Verlobung der Kronprinzessin Victoria von Schweden.«
Anhand der Horoskope der Verlobten machen wir mit ihren Sonnen, ☉1 | ☉2, einen einfachen Partnervergleich. Er gibt uns einen ersten Überblick über die gegenseitige Anziehung und beantwortet die Frage, wer stärker liebt. 4 Seiten
- Nr. 06 »Was geschieht heute?«
Versuch einer methodenkritischen Annäherung aufgrund von Vorgaben, die Alfred Witte vor 90 Jahren formuliert hatte, am Fall „Wilhelm Conrad Röntgen“, Entdecker der „X“-Strahlen und der erste Nobelpreisträger für Physik. 16 Seiten
- English Version: »What Happens Today?«
The case „Conrad Roentgen“ shows what Alfred Witte has written and taught to us almost 90 years ago. 16 pages

- Nr. 07 »Methodik der Planetenbilder, 7. Teil: ‘Sensitive Punkte‘.«
 Fortsetzung der Nacharbeit eines 1919 veröffentlichten Artikels von Alfred Witte. Es wird das Zusammenspiel von Summen und Halbsummen, aus denen Planetenbilder bestehen, zum Zeitpunkt des Ereignisses dargestellt. 4 Seiten
- Nr. 08 »Amoklauf in Winnenden.«
 Wir werten das aktuelle Planetenbild aus und prüfen, ob die für Amoklauf, Attentat, Schusswaffe und Mord vorgesehenen Planetenbilder im Augenblick (MCt) des Ereignisses vorhanden sind. Die Auswertung erfolgt sowohl im 22°30‘-Modus (von Kröncke) als auch im 30°-Modus (von Karl Trimborn). 4 Seiten
- Nr. 09 »Adolf Hitler - warum er? Die unbewusste psychosoziale Dynamik zwischen Volk und Führung.«
 Was der Historiker Ian Kershaw erkannt hat, „... Hitlers Wirken erklärt sich durch die Reaktionen und Projektionen der Gesellschaft auf ihn ...“, beschreiben wir mit den Planetenbildern in den Achsen AS|♀ = MC|x (was andere an mir mögen, lieben, schätzen) und AS|♃ = MC|x (worin mich andere bejahen, unterstützen, fördern, zustimmen, entgegenkommen). 8 Seiten
- Nr. 10 »Erfolgreicher Schriftsteller? Erich Maria Remarque.«
 Angenommen, Remarque wäre im März 1928 zu uns gekommen und hätte gefragt: „Der S. Fischer Verlag hat meinen neuen Roman abgelehnt. Finde ich einen anderen Verleger? Werde ich mit meinem neuen Roman Erfolg haben?“ Wir stellen den methodenkritischen Weg der Antwort vor. 4 Seiten
- Nr. 11 »Übertriebene Selbsteinschätzung.«
 In der MC-Achse beschreiben ♃-, ♁- und ♀-Planetenbilder die Qualität der Selbsteinschätzung. Drei Beispiele werden vorgestellt. 4 Seiten
- Nr. 12 »Häuser und Planetenbilder.«
 Hermann Lefeldts Vorschlag, alle sechs Häusersysteme übereinander zu zeichnen und dann jene Faktoren, die sich in dem jeweiligen Haus befinden, zu Halbsummen und Planetenbildern zu bündeln (Methodik I, Astrologische Häuser, S. 30-31, Hamburg 1962), lässt sich heute mit unserem Programm WSL leicht nachvollziehen und auf richtig oder falsch überprüfen. Vier Beispiele zeigen den methodischen Weg. 4 Seiten

2010, 21. Jahrgang

- Nr. 01 »Prognose: Aus Differenzen im Radix werden Halbsummen am Ereignistag.«
Alfred Witte beschreibt in seinem Aufsatz „Der progressive Meridian während eines Jahres“ die Auslösung des Planetenbildes für Trennung der Ehe und Tod einer Frau. Als Beispiel dient ihm das Horoskop von Kaiser Wilhelm II., als Ereignis der Tod seiner Gemahlin. Wir entflechten Wittes Beschreibung und stellen fest, dass Differenzen im Radix als Halbsummen am Ereignistag auftreten. (vgl. ☿KENNER 2009/06, Was geschieht heute? Seite 14). 12 Seiten
- Nr. 02 »Methodik der Planetenbilder, 8. Teil.«
(s. a. ☿KENNER 2008/05, 06, 07, 08, 12 und 2009/02, 03, 04, 07)
„Herrscher der Geburtsminute“. Wir erfahren, wie wir die Qualität eines Planeten ermitteln und welche Bedeutung das Ergebnis für die Charakterisierung und später für die Prognose einer Person hat. 4 Seiten
- Nr. 03 »Prognose: Grundlage, Ablauf-Diagramm.«
Vom Radix zur Prognose, die vier Ebene: (R) Lebensjahrsiebte, (P) Progressives Horoskop, (S) Sonnenbogen-Horoskop, (T) Transit-Horoskop (oder Augenblicks-Horoskop oder Stunden-Astrologie). Die vier Ebenen heißen im Kurztext: R (Radix), P (Progressiv), S (Sonnenbogen), T (Transit). Sie erscheinen im 22°30' Modus. Als Beispiel dient uns die Heirat. Als Übungshoroskop dient uns Wilhelm II. (bezugnehmend auf Alfred Wittes Artikel). 12 Seiten
- Nr. 04 »MC und AS: Astronomische Vorgänge und ihre astrologischen Entsprechungen.«
Beschreibung und grafische Darstellung der zwei Erdbewegungen, daraus ableitend die Begründung für die unterschiedliche Bedeutung von MC und AS, die zu ihrer differenzierten Übersetzung führt. 4 Seiten
- Nr. 05 »MC und AS: Astronomische Vorgänge und ihre astrologischen Entsprechungen.« (Fortsetzung von ☿KENNER 04/2010)
Prognose: Das radix und progressive Horoskop, Sonne progressiv und Sonnenbogen, das Tages-Horoskop. Leonardo da Vincis Proportionsstudie, Symbol für das geborgene Eingebundensein des Menschen auf der Erde und das Symbol „Horoskop der Erde“ (Erd-Horoskop mit seinen 12 Häusern, das sind die Tierkreiszeichen. Hinweis auf die methodische Untersuchung „Wie Gestirne das Tagesgeschehen anzeigen“. 4 Seiten

- Nr. 06 »Gestirne zeigen an ... Ein grosser Geheimnis entschlüsselt?«
Mit unserem methodischen Untersuchungsweg erarbeiten wir uns widerspruchsfrei aufgrund des Tages-Horoskops das Ereignis: Mann und Frau lernen sich kennen, lieben und heiraten. (Fortsetzung von ☉KENNER 05/2010). 4 Seiten
- Nr. 07 »Charakter und Ereignis«
Bestimmte Charaktermerkmale wie hilfsbereit zu sein, führen zu bestimmten Ereignissen, z. B. sich an sozialen Projekten zu beteiligen oder zu spenden. Wir lernen zwölf Beispiele kennen, die helfen mögen, Planetenbilder in der MC-Achse zu verstehen. 4 Seiten
- Nr. 08 »Kennedy-Attentat: Ortsbestimmung, Start-Bedingung, Ereignis«
Der Ort im Horoskop und die Bestimmung der Orts-Linie (ORTAS, Hilfshorosop, benötigt WSL). Die Start-Bedingungen am Beginn einer Reise. Das Tageshoroskop im MCp. 8 Seiten
- Nr. »Antizien, Spiegelpunkte, „magisches Quadrat“.«
Kommentar zu Alfred Wittes Artikel „Vergleichende Astrologie“ von 1924. „Astrologische Rundschau“, 16. Jahrgang, August 1924, Heft 5, Seite 137-140. Nachdruck dieses Artikels in „Alfred Witte. Der Mensch - eine Empfangsstation kosmischer Suggestionen.“ Enthält alle 47 Aufsätze von Witte, mit Kommentaren von Hermann Spörner. Ludwig Rudolph (WITTE-Verlag), Hamburg 1975, S. 189, ISBN 3-920807-11-1. 4 Seiten
- Nr. 10 »Vom sensitiven Punkt zum Planetenbild«
Vor etwa 2150 Jahren wurde der sensitive Punkt („Los des Glücks“) erstmals in die Astrologie eingeführt. Die Einbeziehung dieses Punktes in die Übersetzung der Symbolsprache Astrologie orientierte sich an der Oberfläche, wie sie das Horoskop mit seinen sichtbaren Faktoren darstellt. Witte erkannte im sensitiven Punkt eine Gleichung, die er Planetenbild nannte, das den inneren Kern in der Astrologie ausmacht. 8 Seiten
- Nr. 11 »Ehelosigkeit«
Zwei Fälle, einmal religiös bedingte Ehelosigkeit (Papst Benedikt XVI) und einmal soziologisch bedingte (Kriegerwitwe, heiratet kein zweites Mal). 4 Seiten

- Nr. 12 »Planetenbild: Historische Aspekte«
Es gibt verschiedene Hinweise darauf, dass der Vorläufer des Planetenbildes, der sensitive Punkt zurück geht auf die Lehre von dem Glückslos, loci (griech.) oder partes, entwickelt um 3./2. Jahrhundert v. Chr. Nach 2150 Jahren, ein platonischer Monat, nahm zwischen 1919 bis 1925 Alfred Witte die Methode neu auf und entwickelte daraus das Planetenbild. Die Vermutung der Freunde der „Hamburger Schule“, es gehöre zur Astrologie von morgen, zur Astrologie des Wassermann-Zeitalters, kann stimmen. 8 Seiten

2011, 22. Jahrgang

- Nr. 01 »Hohes Alter«
Symbolisch stellen wir das letzte Lebensjahrsiebt mit ☉ und ☿ dar. Summen, Halbsummen und Differenzen werden beachtet. Zwei Übungshoroskopen (97 Jahre und 89 Jahre) erläutern die Theorie. 4 Seiten
- Nr. 02 »Kriminalfall 'Marianne Bachmeier'«
Marianne Bachmeier erschoss im Gerichtssaal den Mann, der ihre Tochter Anna umgebracht hatte. Eine astrologische Betrachtung dieses Kriminalfalles und seine Voraussetzungen. 24 Seiten
- Nr. 3 »Mathematik in der Astrologie«
Symmetrie und Geometrie, Spiegelung und Gleichungen: Waage und Algebra, Planetenbild. 8 Seiten
- Nr. 4 nicht erschienen
- Nr. 05 »Index, Stichwörter zu Alfred Wittes Artikeln.«
Mit Textauszügen aus seinen 47 Artikeln (1913-1925). 20 Seiten
- Nr. 06 nicht erschienen
- Nr. 07 »Summen, Differenzen, Halbsummen.«
Bezogen auf Wittes Hinweise in seinen Artikeln werden die Unterschiede vorgestellt und mit Beispielen erläutert. 16 Seiten

2012, 23. Jahrgang

nicht erschienen

2013, 24. Jahrgang

nicht erschienen

2014, 25. Jahrgang

Nr. 01 »Sehr viel Geld im Leben.«

Bezogen auf das Übungshoroskop Bill Gates, mit Beispielen erläutert. 8 Seiten

Fortsetzung im Astrologie WSL Forum

<http://astrologiewslforum.astrax.de>

Ende

☿ KENNER, »Inhaltsverzeichnis 1990-1995«

72 Ausgaben, 72 Themen. 12 Seiten

☿ KENNER, »Register 1990-1995«

Astrologische und ABC-Stichworte. 16 Seiten

Ab 1996 erscheint ☿ KENNER unregelmässig. Umfang wechselhaft 4 bis 24 Seiten.

Astrologisches Arbeitsmaterial

»AstrologieSymbole«

Astrolog.ttf (kostenlos)

Damit benutzen Sie unsere Symbole für MC, AS, ♃, ☉, ♃, ♁ und Planeten, die wir in unseren Aufsätzen verwenden. Installieren Sie bitte den Font unter

(Start \ Einstellungen \ Systemsteuerung \ Schriftarten).

ATP – Astrologischer Terminplaner.

(Das Programm ist in WSL enthalten unter WSL/Anwenden/ATP)

Nicht alle Tage sind gleichermassen vorteilhaft für jedes Thema. Diese Erfahrung machen wir alle. Wir können das täglich bestätigen. Es hat eben „...alles seine Zeit..“ (Bibel, Prediger, 3). Für so manches Vorhaben kann es nützlich sein, den für eine wichtige Begegnung oder Verhandlung besten Tag eines Monats zu kennen. Wie findet man das heraus? Nach über 25 Jahren Forschung an diesem Thema konnte Karsten F. Kröncke Ende 2001 das Ergebnis vorlegen. So entstand das Computerprogramm ATP. Nach mehrjähriger Erprobung steht fest: Es liefert eine hohe Trefferquote. Einzelheiten stehen in der PDF-Datei „Astrologischer Termin-Planer -ATP-“. 2 Seiten

Arbeitsgerät

»Astrologische Rechenscheibe 360°« Die Abbildung zeigt die ‘Astrologischer Rechenscheibe’, das Mittelpunkt-Lineal, die Verschraubung und die Unterlage.

Die transparente, nur 1 mm dicke und in sich stabile ‘Astrologische Rechenscheibe’ (Vorläufer war die von Alfred Witte 1919/20 entwickelte Gradscheibe aus Metall) gibt es seit 1972. Sie ist bestens geeignet für die Auswertungsmethode ‘Hamburger Schule’. Technische Daten: 150 mm Durchmesser, 6 mm Loch in der Mitte, 25g.

Grundlagen 1

»Kleine Einführung in die Astrologie. Methode ‘Hamburger Schule’«

Zum Verständnis vom Aufbau der Konstellationen bedarf es einer Erneuerung in der Astrologie. Das erkannte Alfred Witte (1878-1941) um 1910. In seinen Aufsätzen, Beginn 1913, 1919 bis 1925 stellte er die »Astrologie von morgen« in der „Astrologischen Rundschau“ und in den „Astrologischen Blättern“ vor und führte ein:

Planetenbilder, differenzierte Bewertung von MC und AS,
6 Häusersysteme, Sonnenbogen, 360°-Rechenscheibe.

Mit Hilfe dieser neuen Technik fand er vier Transneptunplaneten, die er

Cupido, Hades, Zeus, Kronos. ♃, ♆, ♁, ♀

nannte.

Sein Schüler Friedrich Sieggrün fand später vier weitere Transneptunplaneten:

Apollon, Admetos, Vulkanus und Poseidon. ♃, ♆, ♁, ♀

Die 'Astrologie von morgen' wurde ab 1923 im deutschsprachigen Raum als »Hamburger Schule« bekannt, im angelsächsischen Raum unter »Uranian Astrology«. 37 Seiten

Als Anwendungsbeispiel empfehlen wir das KENNER-Sonderheft 'Rudolf Steiner und Pablo Picasso', 18 Seiten

Grundlagen 2, Fortgeschrittene

»Grundstrukturen der Astrologie. Am Beispiel der Auswertungsmethode 'Hamburger Schule'«.

Mit 58 Abbildungen, die das Studium erleichtern. Dieses Buch erweitert Ihre Kenntnisse aus der „Kleinen Einführung ...“. Als Anwendungsbeispiel dient uns der Fall Jimmy Carter'. 127 Seiten

in English, 92 pages

»Astrologisches Arbeitsmaterial. Methode 'Hamburger Schule'«.
Die Liste umfasst die Grundausrüstung, enthaltend 14 Positionen.

»Sommerzeiten in Deutschland«.

Die Liste umfasst die Sommerzeiten in Deutschland von 1916-2010. 2 Seiten

»Umlaufzeiten und Entfernung von Erde, Mond und Planeten«.

Die Tabelle enthält die Umlaufzeiten (siderisch, tropisch, synodisch) und Entfernung von Erde, Mond und Planeten von der Sonne. 1 Seite

»Astrologie-Karten-Set«

Symbolsprache Astrologie unterhaltsam lernen.

Auf jedes von 22 Kärtchen ist ein Symbol eingetragen. Ein darunter vierzeiliger Text erklärt es. Und so funktioniert's: Schneiden Sie die Kärtchen aus dem Bogen aus. Mischen Sie die 22 Kärtchen. Denken Sie dabei an eine ganz bestimmte Frage. Zuerst legen Sie jene Karte, die beschreibt, um wen oder was es geht. Danach ziehen Sie aus dem gemischten Stapel verdeckt eine zweite Karte und legen sie aufgedeckt neben die erste, dann ziehen Sie eine dritte Karte usw. Die Symbole beschreiben Ihnen die Antwort.

»Astrologie-Karten-Set«, 1 Seite

»Kleine Anleitung zum Astrologie-Karten-Set«

nach beidseitigem Ausdruck falzen, dann 8 Seiten A6-Format,

zzgl. Umschlag: 2 x auf A4 = 2 x Format A5, alternativ A4, color oder s/w, 3 Seiten

»Astrologie als Modell der Lebensdeutung.« Dietrich von Heymann

Unter diesem Titel befasst sich der Freiburger Religionspädagoge Prof. Dr. Dietrich von Heymann mit der Frage: Was steckt eigentlich hinter der Astrologie? Mit welchen Voraussetzungen und Methoden arbeitet neuzeitliche Astrologie und was kann Astrologie zur Lebensdeutung helfen. Inhalt, sechs Kapitel:

Die Fragestellung. Das Denkmodell. Ein Blick in die Werkstatt des Astrologen. Voraussetzungen der Astrologie. Zustimmung und Widerspruch. Astrologie als Lebenshilfe.

36 Seiten

in English: 28 pages

Dietrich von Heymann

»Man schliesse das Auge, man öffne, man schärfe das Ohr.«

Die Welt der Bilder und der Töne.

„Man schliesse das Auge, man öffne, man schärfe das Ohr.“ Aus diesem Wort aus Goethes Farbenlehre erschliesst der Autor die Welt der Bilder und der Töne. Mit der Frage nach der Bedeutung des Sehens und des Hörens trifft man auf die tägliche Welt der inneren und äusseren Bilder, welche Orientierung und Urteil ermöglichen, aber auch täuschen und in die Irre führen, besonders in den zahlreichen Vorurteilen, die sich im Laufe des Lebens in Gedächtnis und Erinnerung einnisten. Zur Welt der Bilder gehören auch die Farben mit ihrer Symbolik: z. B. Schwarz ist nicht nur die Farbe der Trauer, sondern auch des dunklen Mutterleibes und der Erde, wo neues Leben entsteht. Auch in der Welt der Töne lassen sich tiefere Dimensionen entdecken z. B. im Geheimnis der Tonarten, die der Konzertbesucher nicht zu kennen braucht, die er aber unbewusst spürt. Der Beitrag will diese Tiefenschärfe der erfassten Bilder und Töne entschlüsseln, um sowohl den Unterschied von Sehen und Hören als auch den Zusammenfall der Gegensätze in der sinnlichen Wahrnehmung z. B. in den Künsten darzulegen. 29 Seiten

Dietrich von Heymann

Wo ist der rote Faden? Leben zwischen Astrologie und Glauben.

166 Seiten, mit 8 Illustrationen von Isabell von Heymann, gebunden, Lehrian Verlag, Wittnau 1988, ISBN 3-924770-02-6

Als Professor für Evangelische Theologie in Freiburg lehrte bis zu seiner Pensionierung Religionspädagogik. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren neben seinem Beruf mit der Frage nach dem Zusammenhang des christlichen Glaubens mit dem Denkmodell der Astrologie. Dabei trifft er auf eine enge Beziehung zwischen Bestimmung und Verantwortung. Wir sind nicht erhaben über die Grenzen der Natur. Und was für Sterne,

Atome und Zellen gilt, das gilt auch für die Menschen. Immer dann, wenn sich Kräfte in der Natur ihren Gesetzen widersetzen und einen anderen Weg zum Überleben oder zur Vervollkommung suchen. ist dieser Weg zum Scheitern verurteilt. Jedes Leben ist Aufgabe, die begriffen werden soll. Wo das geschieht wird Leben vollständig und sinnvoll. Wo kein Sinn ist, scheint das Leben zwecklos. Es ist von den Dunkelheiten des Zweifels und der Sinnlosigkeit bedroht.

Der menschliche Lebensweg ist die Suche nach der Bestimmung des anderen, des eigentlichen Selbst. Bei dieser Suche will der „rote Faden“ helfen. Er bietet Deutungshilfe für die Wege des Lebens. Wer sein Gesetz kennt und ihm folgt, der erfährt nicht nur einen Ausweg aus bedrückenden Schwierigkeiten, sondern er findet auch den Weg zu seiner persönlichen Zufriedenheit, seiner inneren Ruhe.

Einführung

- Grundgesetz der Partnerschaft.
- Theologie und Astrologie. Ein Vergleich zweier Denkmodelle.
- Zur Ethik der Astrologie. Pädagogische Aspekte der Astrologie.
- Der Astrologie im Schnittpunkt weltanschaulicher Perspektiven.
- Der persönliche Raum zur Selbstverwirklichung.
Ein Beitrag zur Methode der Horoskopdeutung.
- Glaube und Astrologie - Kann man an die Sterne glauben?
- Warum? Studie zu einem schicksalhaften Wort.
- Bestimmung oder Verantwortung.



Bausteine.

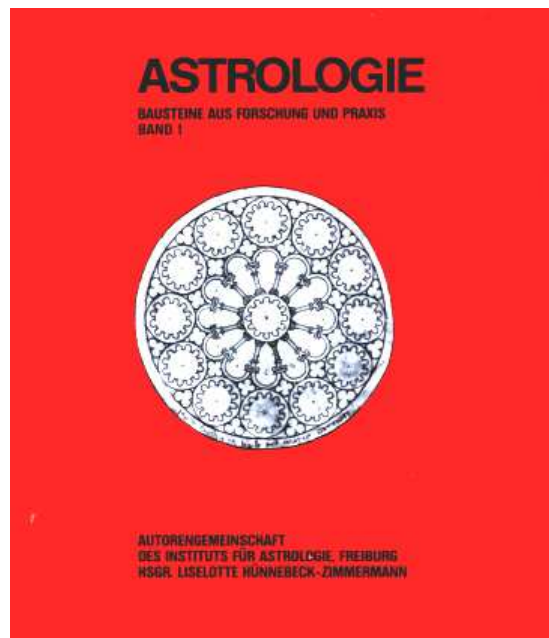
Bausteine aus Forschung und Praxis. Band 1 (Band 2 ist nicht erschienen)

Hrsg. Liselotte Hünnebeck-Zimmermann

Autorengemeinschaft des Instituts für Astrologie, Freiburg (Freier Arbeitskreis für Lehre und Forschung) in Kulturgut Astrologie e. V., Freiburg, 150 Seiten, Format 21 x 25 cm, 130 Abbildungen, gebunden, Lehrian-Verlag, Wittnau 1987, ISBN3-924 770-00-X

Vorwort

- Jörg Heyse: Moderne Astrologie - Lesen im Lebensplan
- Werner Krause: Die Symmetrie als kosmisches Prinzip
- Helga Blume-Matzke: Astrologie und Transpersonale Psychologie
Das Horoskop als Wegweiser zu psychischer Gesundheit und Ausgeglichenheit
- Liselotte Hünnebeck-Zimmermann: Die kosmische Oktave.
Grundlage des astrologischen Deutungssystems.
- Karsten F. Kröncke: Astrologische Unternehmensberatung.
Beispiel: Investition in den USA.
- Bruno Feller: Werde ich die Prüfung bestehen? Prüfungen und ihre Prognose.
- Uwe Lehrian: Magersucht. Verhaltensauffälligkeit im Horoskop.
- Christian Solmsdorf: Startbedingungen. Ergebnisse einer Untersuchungsreihe.



**